

Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

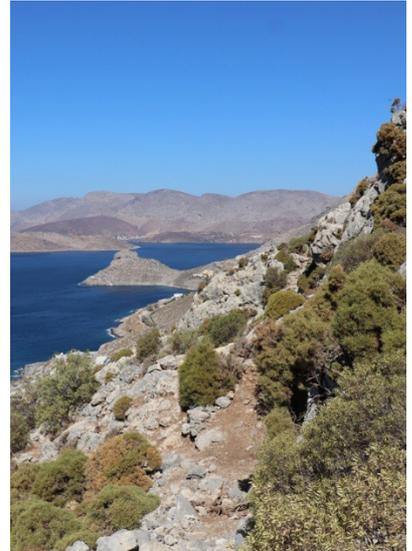
Inseln der Ägäis Die drei unterschiedlichen Schönen – Nisyros, Kalymnos und Symi

Elf Tage voller schöner Touren und entspannter Badestunden, dazu die wunderhübschen Städte Mandraki und Symi selbst: Ein fantastischer Traum sind diese Inseln, die einen, hat man dieses Paradies genossen, nicht mehr loslassen.

Nisyros, Kalymnos und Symi sind kleine Inseln im östlichen Mittelmeer vor der türkischen Küste, nicht weit von der Insel Rhodos bzw. Kos entfernt. Doch im Gegensatz zu Rhodos und Kos ist auf diesen Inseln Massentourismus noch weitgehend ein Fremdwort.

Drei Inseln, jede ganz verschieden von der anderen, jede einzigartig, die zum Wandern, Baden und Staunen und natürlich zum Genießen einladen. Karstige Schluchten und Bergkämme, Täler mit duftenden Pinienwäldern, Berge voller Eichenbäume und wunderschöne Badebuchten, ein dampfender Vulkan und überwältigende überhängende Kletterfelsen und vieles mehr. Dazu kommt die sehr leckere Küche, mit der wir in den Tavernen verwöhnt werden.

Komplett geführt von mir - Frank Sühnel.



Beginn und Ende der Reise sind in Rhodos oder eventuell auch Kos, je nachdem, wie die Flugverbindungen und Fährpläne aussehen. Es ist außerdem sehr wahrscheinlich, dass, um das Programm absolvieren zu können, die Anreise einen Tag vor Tourstart und die Abreise einen Tag nach Tourende stattfinden. So, dass volle 14 Tage für die Reise eingeplant werden müssen. Es ist ebenso gut möglich und sinnvoll, die Reise individuell zu verlängern. Auch Rhodos und Kos haben etwas zu bieten.

Hinweis: Die Reihenfolge des Aufenthalts auf den Inseln kann variieren und ist abhängig von den Fährverbindungen.

Reisebeschreibung

1. Tag Ankunft

Wir steigen in Rhodos (oder Kos) auf die Fähre, die uns nach Nisyros bringt. Auf der Insel angekommen beziehen wir unser Quartier im Inselhauptort Mandraki und je nachdem, wie viel Zeit noch ist, machen wir einen kleineren oder größeren Stadtbummel, eventuell mit einem Abstecher zum Badestrand. Abends suchen wir uns eine schöne Taverne.

2.Tag - Emborios und Pali

Mal auf alten Eselsteigen, mal auf engen Trampelpfaden, mal auf einem Sträßchen, begleitet nur von den neugierigen Blicken der Ziegen und Schafe, steigen wir immer bergauf zum Kloster Evangelista. Ein riesiger Baum, eine Terebinthe, gibt uns davor Schatten. Weiter auf schmalen Pfaden durch verlassene Felder, gesäumt von vielen Eichen und anderen Laubbäumen geht es auf und ab. Eine sehr interessante vulkanische Felsformation lädt zum Staunen und Verweilen.

Kurz darauf erreichen wir das Örtchen Emborios. Mit schönem Blick in den großen Krater machen wir eine Pause in der Taverne Balkoni. Das Essen ist wunderbar. Im Ort gibt es eine vom Vulkan betriebene „Naturauna“, in der es ordentlich warm ist. Auf alten, auch ein wenig verfallenen, Pfaden steigen wir hinab nach Pali. Dort besteht eine Bademöglichkeit am kleinen Strand. Mit dem Bus oder zu Fuß geht es zurück nach Mandraki.



Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

(Zum Hotel Haritos gehört ein geothermal beheizter Swimmingpool, den zu nutzen bei etwas kühleren Temperaturen, was auch passieren kann, einfach ein Genuss ist. Je nach dem, wo wir wohnen und wie die Temperaturen sind, können wir diesen besuchen).

Essen in einer Taverne.

Etwa 11 Kilometer, 500 Höhenmeter hoch und runter

3. Tag - Profitis Ilias

Wir nutzen die uns schon bekannte „Einflugschneiße“ hinauf zum Kloster Evangelista. Auf einem Pfad steigen wir immer weiter hinauf, durch Wälder, Buschland, durch wilde Felsgebiete, immer wieder Blick auf das umgebende Mittelmeer. Ein einziger Wandergenuss! Ziel ist der höchste Gipfel der Insel, der Profitis Ilias mit seinen 698 Metern.



Von der Gipfelkapelle sind es dann nur noch ein paar Meter, allerdings durch kniehohes etwas kratziges Gebüsch, bis zu einem atemberaubenden Ausblick in den Vulkankrater. Ohne Eile geht es auf demselben Weg wieder hinab, der in der anderen Richtung ganz anders wirkt. Abends wartet die Taverne mit herrlichem Essen.

Etwa 10 Kilometer, 750 Höhenmeter hoch und runter

4. Tag - Stephanokrater

Im Gegensatz zu den meisten anderen (Tages-)Gästen auf der Insel besuchen wir die Hauptattraktion zu Fuß. Entweder über das Kloster Evangelista und mit einem etwas gerölligem Abstieg oder über alte Eselswege und eine Betonstraße sowie uralte holprige Pfade. Unten im Krater angekommen haben wir Zeit genug, diese schönen Verrücktheiten der Natur ausgiebig zu betrachten. Nicht nur der Stephanokrater, sondern auch der ein paar Gehminuten weiter befindliche Polybotes- Krater lohnt den Besuch. Überall dampft es, stinkt es nach Schwefel und wabert unter den Füßen der Boden. Vom Krater steigen wir auf geradezu kapverdisch anmutenden Pfaden hinauf in den hübschen Ort Nikia, in dem es eine angenehme Taverne gibt. Mit dem Bus fahren wir zurück nach Mandraki (es ist ebenso möglich, dass wir die Tour in der anderen Richtung gehen).

Etwa 12 Kilometer, 650 Meter hoch und 300 runter

5. Tag - Reisetag

Mit der Fähre setzen wir über auf die Insel Kalymnos. Bekannt vor allem bei Felskletterern, weil es faszinierende Felswände gibt. Vom der Inselhauptstadt Pothia fahren wir ins ruhigere Panormos zu unseren Quartieren. Ja nach Ankunft haben wir noch Badegelegenheit am Sandstrand von Kantouni.



Abends kehren wir ein in der Taverna Marinos, ich bin mir sicher, vom Essen werden alle begeistert sein.

6. Tag - Profitis Ilias

Wie so häufig in der Ägäis heißt der höchste Berg der Insel Profitis Ilias. Den erklimmen wir heute. Ein kurzes Stück fahren wir mit dem Bus. Durch ein immer enger werdendes Tal steigen wir hinauf bis zur Passhöhe, durch schroffe, felsige baumlose Landschaft, die jedoch absolut faszinierend ist. Immer weiter geht es hinauf, auf jedoch nicht schwierigen Wegen, bis die Kapelle auf dem Gipfel in 676 Metern Höhe erreicht ist. Es bietet sich ein grandioser Rundumblick über die gesamte Insel und weiter. Zurück zum Pass und Abstieg in Richtung Vathys. Der Weg ist ein wenig holprig und verwachsen. Von oberhalb Vathys laufen wir über einen uralten Verbindungsweg erst hinauf auf einen Pass, dann hinab nach Pothia. Mit dem Bus nach Hause und gleich in Marinos Taverne, der uns nach dieser anstrengenden langen Tour aufpäppeln wird.

Etwa 15 Kilometer, 850 Meter hoch, 950 Meter runter.

Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

7. Tag - Agios Fotis und Grande Grotta

Heute gehen wir es nach der gestrigen Anstrengung etwas ruhiger an. Ein besserer Spaziergang führt uns über einen malerischen Küstenweg zu einer in einer Felshöhle befindlichen Kapelle, Agios Fotis. Nirgends scheint das Meer blauer zu sein. Zurück auf demselben Weg. Nachmittags fahren wir mit dem Bus nach Armeos und steigen von da hinauf zu einer der berühmtesten Kletterwände. Zur Grande Grotta, einem gewaltigen grottenartigen Überhang und sehen den Kletterern ganz entspannt bei ihren Mühen zu. Wir können dann etwas mühselig entlang der Felsen wandern oder wieder hinab zur Straße steigen. Im unten liegenden Ort Masouri gibt es dann Bademöglichkeiten und Kafentions (Cafes). Abends darf uns dann Marinos wieder verwöhnen.



8. Tag - Reisetag

Wir begeben uns zum Hafen von Pothia. Da besteigen wir die Fähre und fahren zu unserer nächsten Insel, nach Symi. Dort angekommen wird unser Gepäck am Hafen abgeholt und wir spazieren entspannt zu unseren Quartieren.



Da das vermutlich am späten Nachmittag oder frühen Abend sein wird beziehen wir nur unsere Quartiere und treffen uns anschließend in der Taverne Georges und Maria. Dort freut sich Chef Noufis schon darauf, uns mit seinen Kochkünsten mehr als nur zu verwöhnen.

9. Tag - Taxiarchis und Nanou

Treff nach dem Frühstück und gemeinsame Wanderung über die Insel. Auf alten Eselpfaden, mal über ein kurzes Stück auf der Straße, gelangen wir auf die Hochfläche. Durch Pinienwälder, an einsamen Gehöften und Kapellen vorbei erreichen wir den Gipfel Taxiarchis, von dem sich ein herrlicher Blick über die Insel und nach Panormitis hinab ergibt. Ein wunderbarer Rastplatz im Schatten der kleinen Kapelle Polemu und der grünen Bäume. Vom Gipfel steigen wir schließlich durch eine malerische Schlucht hinab zur Nanou-Bucht, wo wir uns in den Wellen des klaren Mittelmeeres abkühlen und entspannen können. Eine Taverne bietet alles für den Leib. Mit dem Taxiboot geht es zurück in den Hafen von Symi Stadt. Abendessen wieder oben in der Oberstadt bei Georges und Maria.

Gehzeit etwa viereinhalb Stunden, 600 Höhenmeter im Auf- und Abstieg



10.Tag - St. Vasilios

Wanderung nach St. Vasilios. Mit den Badesachen im Gepäck und Verpflegung laufen wir auf alten Verbindungswegen hinauf nach Xisos und weiter einen sehr schönen Weg oberhalb einer Schlucht bis zu der abgelegenen Bucht. Die ist nur zu Fuß zu erreichen, es gibt nicht einmal einen Bootsanleger. Deshalb werden wir dort auch kaum andere Leute treffen. Ein paar Stunden entspannen am Strand oder im Schatten der Zypressen. Am Nachmittag geht es zurück nach Symi. Abendessen in unserer Taverne (wer wo anders einkehren mag kann das natürlich gerne tun.)

Gehzeit etwa 2 x ca. 2 Stunden, ca. 300 Höhenmeter im Auf- und Abstieg.

11. Tag - St. Nicolas oder Toli

Der letzte Tag bietet viele Möglichkeiten. Entweder ein entspannter Badetag in der malerischen Bucht St. Nicolas, oder verschiedene Wanderungen. Etwa die schöne Tour über Nimborios zur Tolibucht, wo gut gegessen und gebadet werden kann. Zurück geht es auf alten Traversenpfaden nach Symi. Oder, oder, oder... Das entscheiden wir, wenn es soweit ist.

Variante nach St. Nicolas ca. 50 min Gehzeit

Variante nach Toli etwa 11 Kilometer, ca. 300 Höhenmeter rauf und runter

Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

12. Tag - Abreisetag

Mit der Fähre fahren wir zu der Insel, von der das Flugzeug startet, also Rhodos oder Kos. Je nach Flugzeit geht es am selben Tag nach Hause oder man bleibt noch eine Nacht oder verlängert den Urlaub individuell.

Im Reisepreis enthalten sind:

- elf Übernachtungen in einfachen Studios, Appartements oder Hotels.
(Hotel nur in Nisyros, dort dann mit Frühstück. Aber auch in Nisyros ist Appartement möglich - individuelle Abklärung. Das Frühstück wird bei den Übernachtungen in Studios bzw. Appartement selbst zubereitet und ist nicht im Preis inbegriffen. Das halte ich für grundsätzlich besser, denn das Frühstück in den einfachen Hotels ist nach wie vor nicht so besonders und immer gleich. Da ist es besser, sich das zu kaufen, was man mag.)
- alle genannten Transfers, also Fährfahrten zu den Inseln, Transfer (bzw. Gepäcktransfer) von der Fähre zur Unterkunft, Busfahrten laut Programm, Taxiboot Nanou- Symi.
- und meine Arbeit. Alle Wanderungen werden von mir geführt.

Selbst zu zahlen sind:

- An- und Abreise nach und von Rhodos oder Kos (beim Buchen der Flüge bin ich auf Wunsch gern behilflich), Fahrt zur eventuell benötigten Unterkunft in Rhodos oder Kos bzw. zum Treffpunkt, wenn die Fährfahrt nicht am selben Tag stattfinden kann. Ich hole, so irgend möglich, die Gäste natürlich vom Flughafen ab.
- Mahlzeiten und Getränke (außer Frühstück bei Hotelaufenthalt)
- Trinkgelder, Einkäufe, Strandliege, Taxi- und Bootfahrten außerhalb des genannten Programms
- Dinge des eigenen Bedarfes

Anforderungen:

Die Inseln sind bezogen auf Ihre „Größe“ erstaunlich bergig – Angaben zu den Höhenmetern finden sich bei den Beschreibungen. Einige Abstiege (Nanou, St. Vasilios) sind in einigen Passagen steil und rutschig oder auch mal geröllig. Trittsicherheit ist erforderlich. Alle angebotenen Wanderungen sind jedoch für einen einigermaßen geübten Wanderer problemlos zu begehen. Ich empfehle köchelhohe Wanderschuhe. Für bestimmte Touren empfehlen sich lange Hosen -noch besser ZIP-Hosen-, denn es gibt kratzige bis hüfthohe Gebüsche.

Es kann bis um die 30 Grad warm werden, Wolken am Himmel sind in dieser Zeit nicht so häufig (aber es ist auch schon passiert, dass es regnete...). Oft weht ein angenehmes Lüftchen. Sonnenschutz (Hemd, Hut, Creme) ist dringend zu empfehlen bzw. obligatorisch. Es kann auch mal kühl und windig sein, daher eine leichte Jacke bzw. dünne Schichten, die übereinander gezogen werden können. Für Spaziergänge oder den Weg zur Taverne empfehlen sich Badelatschen oder leichte Sandaletten.

Bei Bedarf kann eine Packliste angefordert werden.

Bettwäsche und Handtücher sind in den Pensionen vorhanden.



Wandern in Böhmen

Mit Frank Sühnel

Zu beachten:

Ich gebe sehr gerne Hilfestellung bei der Flugbuchung und auch beim Transfer vom/ zum Flughafen, so gewünscht.

Der Reiseverlauf ist nicht so festgelegt, wie beschrieben, er kann abweichen. Welche Insel wann bereist wird kann sich ändern, je nach den Fährverbindungen. Auch bei den einzelnen Tagesetappen auf den Inseln kann es Verschiebungen geben.

Teilnahmeanmeldung: Je zeitiger gebucht wird, um so höher stehen die Chancen, dass nicht bereits ausgebucht ist bzw. die Tour stattfinden kann! **Gerade bei dieser längeren Tour bitte ich aus organisatorischen Gründen um frühzeitige Buchung, sobald die Entscheidung dazu gefallen ist.**

Teilnehmerzahl mindestens 4 maximal 12 Personen.

Frank Sühnel
Mühlweg 20, 01896 Pulsnitz OT Oberlichtenau

Tel.: 035955/71832
Mobil: 0172/4614594
E-Mail: info@wandern-in-boehmen.de